



Nächste Schritte

- Die Partner verpflichten sich derzeit, das Transnational Job Placement Toolkit abzuschließen, das darauf abzielt, JMC bei der effektiven Abstimmung von Arbeitskräfte-nachfrage und -angebot im IKT-Sektor auf europäischer Ebene zu unterstützen. Einerseits wird das Toolkit Berufsberatern ermöglichen, die Bedürfnisse der Unternehmen zu identifizieren ("Business Needs Tool"). andererseits die Fähigkeiten der Arbeitsuchenden zu beurteilen ("Skills Tool").
- Gleichzeitig arbeiten die Projektpartner an der Gestaltung des "Mobility Welcome Service Handbook", das als Richtlinie für die Installation eines Mobility Welcome Services (MWS) dienen soll. Es werden die Struktur des Dienstes, seine Ziele, die Zielgruppen und die zu verwendende Methodik definiert. Dies geschieht auf Basis der Action Workflow Analysis (AWA), einem Modell zur gegenseitigen Verpflichtung der Akteure, ein gemeinsames Ziel in einem Netzwerk von Beziehungen anzustreben.
- Abschließend werden die Partner das "MWS Management Toolkit" entwickeln, das Werkzeuge zur Unterstützung des Managements eines Mobility Welcome Service und seiner Übertragbarkeit auf verschiedene organisatorische Kontexte bereitstellt. Enthalten sind hier ein Handbuch zur Prozessüberwachung sowie Richtlinien zur Verbesserung der Serviceleistungen.



AMICO A new Alliance for Mobility InComing and Outgoing

PARTNERSHIP:



www.amicomobility.eu



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

This project has been funded with support from the European Commission.

This publication reflects the views only of the author, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.



AMICO, A new Alliance for Mo- bility InComing and Outgoing



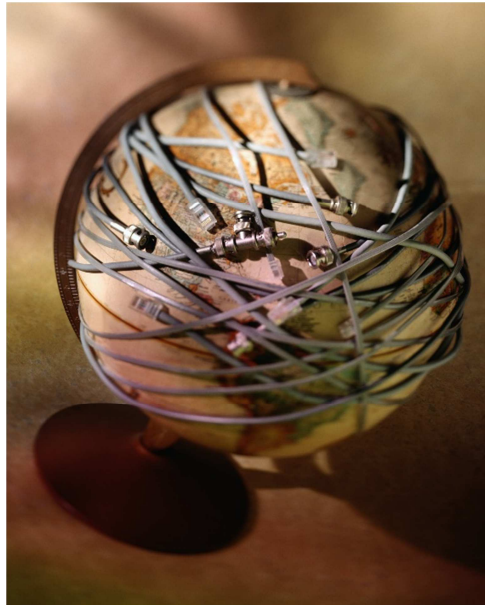
Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

AMICO im Überblick

AMICO - eine Allianz für Mobilität „InComing und Outgoing“ - ist ein Erasmus + -finanziertes Projekt, das seit 2015 als „strategische Partnerschaften für Hochschulbildung“ gestaltet wird. Hauptziel des Projekts ist die Erleichterung der Arbeitsmobilität zwischen europäischen Ländern. **AMICO wird ab 2018 dazu beitragen, das Missverhältnis zwischen Qualifikationen in Europa zu beseitigen, indem die Bereitstellung von Dienstleistungen verbessert und adaptierbare praxisgeeignete Instrumente zur Unterstützung von Mobilisierungswilligen zur Verfügung stehen werden.** Insbesondere konzentriert sich AMICO auf die geografische Mobilität im IKT-Sektor, einem Bereich, in dem das europäische Missverhältnis deutlich zunimmt. Alle Produkte und Tools werden auf diese Zielgruppe hin zugeschnitten und implementiert, um in jedem Mitgliedsstaat passende Lösungen realisieren zu können.

Produkte:

- Das Fachcurriculum "Job Mobility Counsellor", ein Spezialisierungskurs, der Wissen und Expertise zur Berufsberatung mit transnationaler Dimension vermittelt.
- Ein Toolkit zur Analyse der Kompetenzen und Mobilitätsbedürfnisse von Unternehmen, Arbeitssuchenden und Jungunternehmern in einer transnationalen Dimension.
- Der Mobility Welcome Service (MWS) – ein Beratungsdienst der eine physische Kontaktstelle zwischen dem Berufsberater für Arbeitsmobilität und Arbeitssuchenden und Arbeitgebern darstellt, die an geografischer Arbeitsmobilität interessiert sind.



Was wurde bis jetzt realisiert:

Das Curriculum "Job Mobility Counsellor" wurde entwickelt, erprobt und ist in 4 Module und 2 Labors gegliedert:

Modul 1: Internationale Beratung und Vermittlung

Modul 2: Kundenorientierung

Modul 3: Interkulturelles Management in der EU

Modul 4: Internationales Servicemanagement

Co-working Laboratory: Organisation eines internationalen Beratungs- und Vermittlungsdienstes.

Virtual Mobility Laboratory: Aufbau von Netzwerken.

Ein Projekt mit dem Ziel die innereuropäische Arbeitskräftemobilität zu erleichtern und das Missverhältnis zwischen Nachfrage und Angebot im IKT-Sektor auf europäischer Ebene zu beheben

Pilotaktivitäten wurden in jedem Partnerland durchgeführt, um den Kurs zu testen und zu validieren. Alle Partner beteiligten sich an der Umsetzung der verschiedenen Aktivitäten, darunter Präsenz-Klassenräume, Co-working Laboratories und Virtual Mobility Laboratories. Jedes Land verfolgte die Struktur des Kurses und übernahm verschiedene Methodologien in Übereinstimmung mit dem spezifischen nationalen Kontext.

Derzeit werden alle Validierungen harmonisiert, um die endgültige Version des Toolkits für die Validierung und Qualitätssicherung des Curriculums zu entwerfen.